



**JOSUA GEMEINDE e.V. evangelische Freikirche**  
 Bismarckstraße 20, 13585 Berlin, [www.josuagemeinde.de](http://www.josuagemeinde.de)  
 Gottesdienste: Sonntags, 11.00 h., 18.00 h. „Power Hour“  
 Büro : Tel.: 3530 2880, Fax: 35302882, [office@josuagemeinde.de](mailto:office@josuagemeinde.de)  
 Sprechzeiten: Di, Mi, Do von 10:00 bis 14:00 Uhr

### Gemeindeleitung

**Jörg Gerasch (Pastor)**  
 Tel.: 24 37 73 24  
[j.gerasch@josuagemeinde.de](mailto:j.gerasch@josuagemeinde.de)

**Alexander Kelly (Pastor)**  
 Tel. 0172 3940549 ,  
[a.kelly@josuagemeinde.de](mailto:a.kelly@josuagemeinde.de)

**Gisela Dewsbery**  
 Tel. 3083 7578  
[Gisela.Dewsbery@gmx.de](mailto:Gisela.Dewsbery@gmx.de)

**Peter Nikpour,**  
 Tel. 0176-56837605  
[pnikpour@gmx.de](mailto:pnikpour@gmx.de)

**Wolfram Peters**  
 03322 - 2896738,  
[petersjosuagemeinde@gmail.com](mailto:petersjosuagemeinde@gmail.com)

**Hanna Sommerfeld**  
 Tel. 33 00 80 58  
[hanna.sommerfeld@gmail.com](mailto:hanna.sommerfeld@gmail.com)

**Jan Trochowski**  
 Tel. 6666 1160  
[jan-trochowski@versanet.de](mailto:jan-trochowski@versanet.de)

**Frauke Walter-Mielck**  
 Tel. 335 87 00,  
[walther-mielck@t-online.de](mailto:walther-mielck@t-online.de)

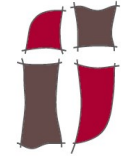
### Ansprechpartner in der Gemeinde

<b>Büchertisch</b>	Werner Dahlke	396 9496 / 0172 329 0639
<b>Diakonie</b>	Martin Schumacher	335 98 00
<b>Frauen</b>	Renate Berger Inge Schumacher	3530 2880 335 98 00
<b>Healing Rooms</b>	Annette & Christian Bützow <a href="mailto:healingrooms@josuagemeinde.de">healingrooms@josuagemeinde.de</a>	3513 8100 / 3530 2880
<b>Haustechnik</b>	Ulrich Hegi <a href="mailto:Ulrichhegi@web.de">Ulrichhegi@web.de</a>	0152-3424 9462
<b>Josua kommunikativ</b>	Vic Dewsbery <a href="mailto:translation@dewsbery.de">translation@dewsbery.de</a>	366 01 92
<b>Jugend</b>	Alexander Kelly	0172 394 0549
<b>Kinder</b>	Daniel Blatt	0176-2375 4634
<b>Lobpreis</b>	Christian Haack Lucia Kelly <a href="mailto:lobpreis@josuagemeinde.de">lobpreis@josuagemeinde.de</a>	367 57 319
<b>Kassenwart &amp; Raumbelugung</b>	Renate Berger <a href="mailto:office@josuagemeinde.de">office@josuagemeinde.de</a>	3530 2880
<b>Raumpflege-Koordination</b>	Christine Schaupp	0173 355 3811
<b>Senioren</b>	Ulli & Gaby Ebert	(Kontakt: 3530 2880)
<b>Sozo</b>	Regina Schiemann, <a href="mailto:sozo@josuagemeinde.de">sozo@josuagemeinde.de</a>	



### Bankverbindung

Empfänger: Josua-Gemeinde e.V.  
 Verwendungszweck: Spende  
 IBAN: DE08 1005 0000 0730 0097 85  
 BIC: BELADEBEXX



Josua Gemeinde e.V.

im Mülheimer Verband  
 Freikirchlich-Evangelischer  
 Gemeinden

**JOSUA**  
 kommunikativ

**Dezember 2017**

### Monatslosung Dezember

**Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres  
 Gottes wird uns besuchen das aufgehende  
 Licht aus der Höhe, damit es erscheine  
 denen, die sitzen in Finsternis und Schatten  
 des Todes, und richte unsere Füße auf den  
 Weg des Friedens.**

(Lukas 1,78-79)



## Termine

Fr. 01.12.	18:30 h	Jugendgottesdienst (aktuelle Infos auf Facebook)
<b>So. 03.12.</b>	<b>9:45-10:45 h</b> <b>11:00 h</b>	<b>Sonntagsfrühstück</b> <b>Gottesdienst</b> <b>Predigt: Harald Sommerfeld</b> <b>Leitung: Mirjam Szameitat</b> <b>Sonntagliches Mittagessen</b> (bitte Ansagen beachten) <b>„Power hour“</b> (Zeit der Begegnung mit Gott) <b>Healingrooms ( e n t f ä l l t )</b>
	<b>ca. 13:30 h</b> <b>18:00 h</b> ---	
Do. 07.12.	19:00 h	Leiterrunde (intern)
Fr. 08.12.	18:30 h	Jugendgottesdienst (aktuelle Infos auf Facebook)
<b>So. 10.12.</b>	<b>9:45-10:45 h</b> <b>11:00 h</b>	<b>Sonntagsfrühstück</b> <b>Abendmahlsgottesdienst</b> <b>Predigt: Alex Kelly</b> <b>Leitung: Hanna Sommerfeld</b> <b>Sonntagliches Mittagessen</b> (bitte Ansagen beachten) <b>„Power hour“</b> (Zeit der Begegnung mit Gott)
	<b>ca. 13:00 h</b> <b>18:00 h</b>	
Di. 12.12.	09:30 h	Frauenfrühstück
Fr. 15.12.	18:30 h	Jugendgottesdienst (aktuelle Infos auf Facebook)
Sa. 16.12.	19:00 h	Junge Erwachsenen-Treff
<b>So. 17.12.</b>	<b>9:45-10:45 h</b> <b>11:00 h</b>	<b>Sonntagsfrühstück</b> <b>Gottesdienst</b> <b>Predigt: Jörg Gerasch</b> <b>Leitung: Tanja Nikpour</b> <b>Sonntagliches Mittagessen</b> (bitte Ansagen beachten) <b>„Power hour“</b> (Zeit der Begegnung mit Gott)
	<b>ca. 13:00 h</b> <b>18:00 h</b>	
Fr. 22.12.	18:30 h	Jugendgottesdienst (aktuelle Infos auf Facebook)
<b>So. 24.12.</b> <b>Hl. Abend</b>	--- <b>15:00 h</b>	(Sonntagsfrühstück fällt aus) <b>Familiengottesdienst</b> <b>Predigt: Jörg Gerasch</b>
<b>Mo. 25.12.</b> 1. Weihnachtsfeiertag		Kein Gottesdienst
<b>Di. 26.12.</b> 2. Weihnachtsfeiertag		Kein Gottesdienst
<b>So. 31.12.</b> <b>Silvester</b>	--- <b>11:00 h</b>	(Sonntagsfrühstück fällt aus) <b>Jahresabschlussgottesdienst in der Gemeinde und Taufe, Predigt: Jörg Gerasch</b>
<b>Mo. 01.01.18, Neujahr</b>		Kein Gottesdienst

Bitte auch die regelmäßigen Termine beachten (S. 7)

## Regelmäßige Termine



Sonntag, 9.45 h	Sonntagsfrühstück
Sonntag, 10.15 h	Gebetstreffen für den Gottesdienst / im Jugendraum
Sonntag, 11.00 h	Gottesdienst. Parallel: Kindergottesdienst in altersgerechten Gruppen von 0-12 Jahren
Sonntag, 18.00 h	Power Hour „Healing Rooms“ (jeden 1. Sonntag im Monat) Frauenfrühstück (jeden 2. Dienstag im Monat) Spätlese (letzter Dienstag im Monat) Café der Kulturen
Dienstag, 9.30 - 12 h	Teenie-Glaubenskurs, (Einlass ab 15.00 h.)
Dienstag, 16:00 h	Backup Friends (Jugendliche ab 7. Klasse)
Mi./Do. 16-19:00 h	Deutschunterricht
Mittwoch 16.30 – 18.00 h	Gebet für Spandau
Donnerstag 17.00 -19.00	Familiencafé
Donnerstag, ab 17.00 h	Iranischer Lobpreis und Sprachunterricht
Donnerstag, 19:00 h	Jugendgottesdienst
Freitag, 15:30 h	arabischsprachiger Gottesdienst
Freitag, 18:30 h	Treffen junger Erwachsener (jeden 3. Samstag im Monat)
Freitag, 18:30 h	
Samstag, 16:00-19:00 h	
Samstag, 19:00 h	



### Kleingruppen / Hauskreise:

Die innere Struktur der Gemeinde bilden Kleingruppen von je 6-10 Personen. Hier teilen wir das Leben miteinander. Meist 14 täglich tauschen wir Fragen und Erlebtes aus, lesen Bibel und beten miteinander. Wir lernen einander besser kennen und sind einfach für einander da. Dazu laden wir auch Dich herzlich ein. Wenn Du Interesse hast, melde dich bei:

Alex Kelly (0172 394 0549)

### Spendenkonto für Kambodscha:

Spendenkonto Bamboo Shoots e.V.  
GLS Bank eG  
BIC GENODEM1GLS  
IBAN DE31 4306 0967 1119 0524 00

**Josua kommunikativ**  
**Vic Dewsbery**, Tel: 366 01 92  
translation@dewsbery.de  
(Termine usw. bitte an  
**Renate Berger** im Gemeindebüro)

Redaktionsschluss  
für die  
Ausgabe

**Januar 2018**

**Montag**  
**17.**  
**Dez. 2017**



### Geburtstage

Stötzer, Lucie	6.12.
Blatt, Sarah	10.12.
Ebrahimi Zahrani, Hossein	10.12.
Eichner, Brigitte	12.12.
Ulrich, Raven	12.12.
Klemm, Christa	18.12.
Al-Khailany, Omar	19.12.
Sander, Marianne	20.12.
Rezaei, Ali	22.12.
Schüller, Annette	23.12.
Weise, Heike	23.12.
Müller, Elvira	25.12.
Bekhit-Beshara, Fadia	26.12.
Blatt, Daniel	30.12.
Eschrich, Rainer	31.12.



### Gottesdienstansagen

Für Absprachen über die Gottesdienstansagen hier die Namen und Kontaktdaten der Gottesdienstleiter/Innen. Bitte nur dringende und wichtige Ansagen für den Gottesdienst mitteilen. Mitteilungen bitte spätestens bis zum Freitagabend.

Tanja Nikpour, 0176 5685 0208, t.nikpour @ gmx.de  
 Hanna Sommerfeld 33 00 80 58, hanna.sommerfeld @ gmail.com  
 Mirjam Szameitat, 0152 0298 4233, m.l.szameitat @ web.de  
 Jan Trochowski, jan-trochowski @ versanet.de  
 Frauke Walther-Mielck 335 87 00, walther-mielck @ t-online.de

### Das Gebetstelefon

Die Krisentelefonnummer für alle, die sich in ihrer aktuellen Situationen (z.B. Krankheit, Unfall, andere herausfordernde Situationen, bevorstehende Prüfungen usw.) schnell zusätzliche Gebetsunterstützung wünschen. Ruft mich an oder schickt mir eine Mail.

Liebe Geschwister werden euch dann für kurze Zeit im Gebet begleiten/unterstützen. Wichtig: Falls ihr mich einmal nicht am Telefon erreicht, bitte ich euch euren Namen und eure Telefonnummer (bezugnehmend auf das Gebetstelefon) auf den Anrufbeantworter zu sprechen. Ich rufe euch so schnell wie möglich zurück.

Telefonisch 8:00 - 23:00Uhr: 030 3359634 oder 0176 23250208

E-Mail: ro-hi-ki@gmx.de

Eure Rückmeldungen und Zwischenberichte sind immer ermutigend. Vielen DANK dafür !

*Roswitha Kiock*



### Terminvorschau (Januar 2018)

Mo. 01.01.	Feiertag	Kein Gottesdienst
Do. 04.01.	19:00 h	Leiterrunde (intern)
So. 07.01.	18:00 h	Healingrooms (nach Anmeldung)
Di. 09.01.	09:30 h	Frauenfrühstück
Sa. 13.10.	10:00-15:00 h	Prophetie-Schulung (intern)
14.01.-21.01.	19:30 h	Allianzgebetswoche in verschiedenen Gemeinden
Sa. 20.01.	19:00 h	Junge-Erwachsenen-Treff
Di. 30.01.	16:00 h	Spätlese (ein Treffen für Menschen, die reif an Jahren aber jung im Herzen sind)

### Abschied von Inge Fuhrmann

Am 20. November 2017 ist unsere liebe Schwester im Herrn, Inge Fuhrmann, von dieser Welt gegangen. Sie ist nun bei unserm himmlischen Vater, wo es keine Tränen und keine Schmerzen mehr gibt, wo sie in seinem göttlichen Frieden ewig verweilen darf. Gott hat sie voller Liebe zu sich genommen.

Gern hat sie den Menschen von Jesus erzählt und ihnen voll Feuer von Gottes Reich berichtet. Sie war auch eine starke Beterin und treue Gottesfrau, für die die Bibel das wichtigste Buch war. Wir denken gern an sie zurück und an die gemeinsam verbrachten Gebetsstunden und die netten Begegnungen bei anderen Gelegenheiten mit ihr.

Die Beerdigung findet am 4. Dezember 2017, um 10:00 Uhr, auf dem Friedhof „In den Kisseln“ in Berlin-Spandau statt.



## Gott erleben und den Menschen dienen

### Übernatürliche Grundlagen

Die Grundlage aller Werte ist unsere Beziehung mit dem übernatürlichen Gott der Bibel. Wir werden erst durch die Begegnung mit IHM verwandelt. Die Kraft zu einem Leben in der Nachfolge bekommen wir dadurch, dass wir seine Nähe suchen und uns mit seiner Kraft ausrüsten lassen.

### Kultur der Gnade

Liebevolle Beziehungen und Versöhnung sollen jeden Aspekt unseres Gemeindelebens prägen. Dazu gehört eine Kultur der Gnade und der gegenseitigen Annahme, der Toleranz, der Fehlerfreundlichkeit, des Humors und der Gastfreundlichkeit. Wir versuchen, uns selbst und anderen nichts vorzumachen und wollen ungezwungen und authentisch sein. Wir leben selbst aus Gottes Vergebung und sind bereit, auch die Verfehlungen anderer zu vergeben und dadurch in geklärten Beziehungen zu leben.

### Botschafter Gottes

Überall wo wir hinkommen, erwarten wir Gottes Handeln und einen offenen Himmel. Unser Glaube prägt nicht nur unser Auftreten in der Gemeinde, sondern unser gesamtes Leben in allen Bereichen. Deshalb bauen und pflegen wir Beziehungen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gemeinde. Wir verstehen uns als Botschafter Gottes in dieser Welt, die Gottes Gegenwart in unsere Alltagswelt tragen.

### Stadtteilorientierung

Wir wollen unseren Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft zunächst in Spandau leisten. Wir setzen dabei auf die lebensfördernde und sozial stabilisierende Wirkung des christlichen Glaubens im Leben von Menschen und gesellschaftlichen Gruppen.

### Offenheit

Alle Menschen – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, ihrem Lebensstil und ihrem kulturellen Hintergrund – sind bei uns willkommen und werden dazu ermutigt, sich auf Gott einzulassen.

### Vielfalt

Wir sind eine Gemeinde mit einer klaren Mitte in Jesus Christus mit vielfältigen Ausdrucksformen. Gott begegnet den Menschen persönlich und geht mit jedem Menschen auf individuelle Weise um.

### Wachstum

Eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus führt ganz natürlich zu positiver Veränderung und Wachstum. Dazu gehört das Entwickeln eines geistlichen Lebensstils, der praktische Auswirkungen in allen Alltagsbereichen hat. Wir wollen eine Kultur entwickeln, in der Menschen die Gnade Gottes erleben, in der sie gelobt, aufgebaut und in jeder Hinsicht gefördert werden, um das volle Potenzial zu entfalten.

### Neues Leben

Wir sind Kinder Gottes durch Rechtfertigung. Gott hat etwas Neues in uns geschaffen und das ist der Ausgangspunkt für alle Veränderungen in unserem Leben. Nicht Regeln und Appelle führen uns in die Freiheit, sondern Gottes Kraft, die in uns wirkt.

## Warum waren die Theologen nicht dabei?



### Warum waren die Theologen nicht dabei?

*Gedanken über das Matthäusevangelium, Kapitel 2*

Die Sterndeuter aus dem Osten wussten, dass Gott gesprochen hatte. Wie sie das erkannten, ist für uns etwas befremdlich: Sie hatten einen besonderen Stern beobachtet und daraus geschlossen, dass ein neuer König in Israel geboren wird. Als sie sich in Jerusalem erkundigten, wurde diese Erkenntnis dann von den Bibelexperten bestätigt. Der neue König, der "Messias", sollte in Bethlehem geboren werden, denn so stand es in den Schriften der jüdischen Propheten.

Wie reagierten die Sterndeuter auf das, was Gott gesagt hatte? Sie hatten eine weite Reise unternommen, erkundigten sich vor Ort, freuten sich wahnsinnig, als sie das Kind fanden, verehrten das Kind und investierten ein halbes Vermögen in ihre Geschenke für das neue Kind.

König Herodes wusste eigentlich auch, dass Gott gesprochen hatte. Aber Gottes Reden traf seinen wunden Punkt. Er sah überall Gefahren für seine Autorität als König. Er zweifelte nicht an der Botschaft der Sterndeuter oder der Aussage der Theologen, dass der Messias in Bethlehem geboren wird. Aber er war dagegen – und entschlossen zum Kampf. Durch Intrigen wollte er den neuen Messias ausfindig machen und töten. Als das misslang, ermordete er viele Kinder. Er hoffte, das neue Messias-Kind damit aus der Welt zu schaffen. Vergebens – und sein Ruf als König war für alle Zeiten ruiniert.

Auch die Bibelexperten wussten, dass Gott gesprochen hatte. Die Botschaft der Sterndeuter fanden sie sicher eigenartig, aber durch ihre genauen Bibelkenntnisse konnten sie sogar ziemlich genau sagen, wo das alles geschehen müsste – in der Stadt Bethlehem. Das war eine aufregende Erkenntnis: Ein weltbewegendes Ereignis war im Entstehen, und zwar in Bethlehem, nur acht Kilometer von Jerusalem entfernt. Eine bessere Gelegenheit, in der ersten Reihe bei einer historischen Entwicklung dabei zu sein, würden sie zu ihren Lebzeiten nie wieder wahrnehmen können.

Das Zusammentreffen beim neugeborenen Kind war eine fröhliche Sache. Die Eltern Maria und Josef waren dabei. Das Jesus-Baby natürlich auch. Und die Sterndeuter freuten sich immens und überreichten Geschenke, die eines Königs würdig waren. Aber eins verstehe ich nicht: Warum waren die Theologen nicht dabei? Sie hatten die richtige Einsicht gehabt, aber diese Erkenntnis hatte ihr Herz nicht erreicht. Sie hatten die Bibel richtig verstanden, aber die Botschaft war ihnen im Grunde egal. Und eine Reise von acht Kilometern, um das neue Kind zu sehen, das war ihnen zu viel Aufwand.

Diese Erkenntnis ohne Herz hatte dann auch noch schlimme Folgen. Als der Zorn des Herodes außer Kontrolle geriet, nahm er die Aussage der Theologen als Anlass für seine Mordlust und richtete ein Blutbad in Bethlehem an.

Deshalb ist es wichtig, dass unsere Einsicht in Gottes Handeln auch unser Herz erreicht. Kribbelt es bei uns, wenn wir in der Bibel über die große Taten Gottes lesen? Können wir Gott mit Begeisterung anbeten, wenn wir daran denken, was er für uns gemacht hat? Feiern wir Weihnachten als nettes volkstümliches Fest, oder sind wir außer uns vor Freude und Staunen darüber, dass Gott das alles möglich gemacht hat?

Es geht schließlich um Immanuel – um den Gott, der unter uns ist und in uns lebt.

*Vic Dewsbury*